

Rotary-Club und Bürgerstiftung fördern Schulen

Die Organisationen unterstützen mit 11400 Euro zum Beispiel eine Schülerfirma und finanzieren eine Sitzgruppe.

Von Frank Schildener

Salzgitter-Bad. Das Programm „Beste Aussichten für gleiche Zukunftschancen“ fördert Bildungsangebote in der Region. Dienstagabend wurden Förderzertifikate an Schulen aus dem Landkreis Wolfenbüttel, Salzgitter und dem angrenzenden Vorharz übergeben.

Seit inzwischen acht Jahren fördert der Rotary-Club Salzgitter-Wolfenbüttel-Vorharz gemeinsam mit der Wolfenbütteler Heimatstiftung und der Bürgerstiftung Salzgitter Projekte an den Grund-, Haupt- und Realschulen der Region. Montagabend wurden in der Dr.-Klaus-Schmidt-Hauptschule in Salzgitter-Bad die Förderbescheide übergeben. „Wir hatten 72 Schulen angeschrieben“, erklärte Projektleiter Manfred Mazon (Rotary). Aus Salzgitter wurden Projekte an zehn Schu-

len bedacht. Fördermittel steuerten der Rotary-Club (9000 Euro) und die Bürgerstiftung Salzgitter (2400 Euro) bei.

Die gastgebende Dr.-Klaus-Schmidt-Hauptschule hatte sich mit gleich vier Projekten beworben. Insgesamt 4300 Euro gab es dafür aus dem Fördertopf.

„Das erste Projekt ist ein Sicherheitstraining, für das wir einen externen Coach einkaufen müssen“, sagte Schulleiter Marc Fischer. Dabei gehe es darum, den Schülern Selbstvertrauen zu vermitteln.

In einem weiteren Projekt geht es um den europäischen Computerpass. „Das Projekt läuft bei uns schon sehr lange und wird von eigenen Schülern zusätzlich zum eigenen Unterricht zusammen mit der Volkshochschule absolviert“, so Fischer. In den beiden weiteren Projekten gibt es eine Sitzgruppe



Die Dr.-Klaus-Schmidt-Hauptschule, hier Schulleiter Marc Fischer, freut sich über 4300 Euro Fördermittel.

Foto: Frank Schildener

für das grüne Klassenzimmer der Schule und Unterrichtsmaterial für Flüchtlinge. „Mit dem Material wollen wir die Schüler besser individuell fördern können“, so Fischer. An den Grundschulen Lesse

(900 Euro) und Lichtenberg (900 Euro) soll jeweils ein Schulgarten entstehen.

Für die Grundschule Kranichdamm wird eine Lehrerfortbildung unterstützt (1300 Euro). Mit

den Fördermitteln kann die Schule erste Lehrkräfte zur Fortbildung schicken. Sie sollen im Anschluss ein jeweils zehnminütiges Bewegungsprogramm in ihren Klassen durchführen.

An der Ludwig-Erhard-Schule in Lebenstedt wurde eine Schülerfirma unterstützt (1300 Euro). „Wir waren mit zwei integrativen Klassen auf einem Schülerbauernhof“, berichtete stellvertretende Schulleiterin Christine Burgdorf. Dort wurden Äpfel selbst gemostet und zu Apfelsaft verarbeitet. Viel Beifall gab es für die erfolgreichen Integrationsgeschichten, von denen Burgdorf in diesem Zusammenhang berichten konnte.

Im kommenden Jahr, so Rotary-Präsident Rolf Mayer, solle die Förderung möglicherweise auch auf die Gymnasien ausgedehnt werden.